

Aufruf zur ersten Ausgabe der Women Videoletters, Herbst 2001

women videoletters: a second text on war

Am Rande einer Veranstaltung zu Videoaktivismus haben wir, etwa zehn Frauen aus verschiedenen Videoinitiativen - Majlis/Bombay, Frauen-Lesben-Film-Collectif und clipclub/Berlin, Carole Roussopoulos/Paris - beschlossen, dass wir auf die gegenwärtige politische Lage reagieren wollen. Wir möchten kritische Auseinandersetzungen hierzu von Frauen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Kontexte sammeln und veröffentlichen.

Unser Interesse besteht nicht unbedingt darin, die Angriffe auf World Trade Center und Pentagon zu kommentieren, als vielmehr auf die Reaktionen zu antworten: auf die USA, die EU und ihre Verbündeten, die sowohl Kriegshandlungen planen als auch vielfältige innenpolitische Maßnahmen wie Verschärfungen von Grenzkontrollen oder neue Abhöraktionen vorbereiten. Kommentiert werden soll auch die Reaktion der Medien, der Fernseh- und Radiosender, der Tageszeitungen und Magazine, die Weise in der sie die Aktionen und Ereignisse darstellen. Wir denken, dass ein Austausch kritischer Perspektiven aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt in der momentanen Situation wichtig ist. Nur wenige feministische Statements sind bisher veröffentlicht worden.

Wir schlagen folgendes Projekt vor:

Videoinitiativen und interessierte Frauen bereiten jeweils ein 3-minütiges Statement auf Video vor. Angefragt sind bisher Initiativen/Frauen aus Indien, Pakistan, Palästina, Schweiz, Griechenland, Chiapas, Guatemala, Senegal, Spanien und USA.

3 Minuten, das könnte ein kurzes Interview mit einer Frau sein, oder anderes Footage, selbst gefilmt oder im Fernsehen gefunden und kommentiert. Die Beteiligten senden diese 3 Minuten Videomaterial (möglichst DV, sonst VHS) an die untenstehende Adresse. Dort werden die verschiedenen Statements gesammelt, auf eine Kassette gespielt, vervielfältigt und wieder an die einzelnen Beteiligten zurückgeschickt. Alle Beteiligten entscheiden selbst, wie sie das Material zusammenstellen und veröffentlichen wollen: z.B. welche Statements ihnen brauchbar erscheinen, welche nicht, welche Art Beitrag sie daraus erstellen, ob sie es bei einer Veranstaltung zeigen oder am Rande einer Demo...

Wir möchten euch bitten, euch an dieser Aktion zu beteiligen! Bitte schreibt zurück, ob ihr mitmachen wollt und könnt. Wenn möglich, schickt die ersten 3 Minuten bis zum 1. November an folgende Adresse:

FrauenLesbenFilmcollectif
Anne Frisius
Lausitzer Strasse 9
D-10999 Berlin
Germany

Wenn ihr weitere Gruppen oder einzelne Frauen kennt, die sich an diesem Projekt beteiligen möchten, schlagen wir als Arbeitserleichterung folgendes Vorgehen vor: Ihr bittet diese Gruppen/Frauen das Material an eure Adresse zu schicken und ihr sendet es dann zusammen mit eurem eigenen Material nach Berlin.

Majlis, Frauen Film- und Rechtshilfeprojekt, Bombay

FrauenLesbenFilmcollectif Berlin
clipclub, Berlin
Carole Roussopoulos, Paris/Sion